

Grossauflage 26'628 Ex.
Diese Ausgabe erscheint
auch in Worb und Krauchthal

Bantiger Post

Lokalzeitung und Vereinsorgan für die Gemeinden Bolligen, Ittigen, Ostermundigen, Stettlen und Vechigen



Ulrich Zwahlen im Museum Krauchthal

Der Sonntag – ein Ruhetag?

Seit über 30 Jahren engagiert sich Ulrich Zwahlen gemeinsam mit anderen Freiwilligen für ein lebendiges Krauchthaler Museum.

KRAUCHTHAL

Im Dorfzentrum Ruedismatt hat das Museum Krauchthal vor drei Jahren ein neues Zuhause gefunden. Dies sei ein Glücksfall gewesen, sagt Ulrich Zwahlen. Da die Gemeinde das alte Schulhaus verkaufen wollte, sei man damals gerade auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten gewesen, so der Primarlehrer. Zwahlen gehörte bereits zu den Mitbegründern des Museums, als eine Art «aktiver Mitläufer», wie er sich selber bezeichnet. Die Idee, die Geschichte Krauchthals und der Strafanstalt Thorberg anhand

von Requisiten und Bildern anschaulich darzustellen, stamme nämlich von seinem Vorgänger Max Schweingruber.

Sonderausstellungen

Inzwischen hat sich das Museum zu einer wertvollen kleinregionalen Institution etabliert, welche rege besucht wird. Die Teilbereiche Sandstein, Sandsteinpfad, dörfliches Kulturgut und Thorgut gehören zur ständigen Ausstellung.

Fortsetzung auf Seite 4

INHALT

Notfalldienst.....	Seite 2
Kirchliche Mitteilungen	Seite 2
Gemeinde Bolligen	Seite 5
Gemeinde Stettlen	Seite 6
Gemeinde Vechigen.....	Seite 6
Gemeinde Ittigen.....	Seite 9
Gemeinde Ostermundigen.....	Seite 13
Ostermundigen: Bolligenstrasse ..	Seite 10
Ittigen: Kirschenacker-Quartier...	Seite 16

ZUBESCH

Kamine AG

- Abgasanlagen
- Cheminéeöfen
- Speicheröfen
- Pelletöfen

ZUBESCH Kamine AG
 Gränzmattstrasse 50 Tel. 031 978 20 19
 3004 Waberr Fax 031 978 20 17
www.zubesch.ch info@zubesch.ch
 Unsere **QUALITÄT** – Ihre **SICHERHEIT**

LOEWE.
 Loewe Art UHD
 der Schnellste beim Zappen

Das Konfas-Fernsehgerät mit Ultra HD Technologie, Live-TV zum Mitlesen mit MyTVZone, hochwertiges SDDS-Stereo-Soundkonzept und Qualität Made in Germany

Hofmann Radio-TV
 Dorfmitr 16, 3065 Bolligen, Tel. 031 921 17 32
 Füllmichstr. 53, 3073 Gümliwil, Tel. 031 952 62 72

SB Car Wash in Ostermundigen
 an der Güterstrasse vis-à-vis Rest. Waldeck

Montag–Samstag 7–20 Uhr / Sonntag 9–18 Uhr

CARROSSERIE LEUENBERGER

IHR PARTNER BEI ALLEN LACK- UND BLECHSCHÄDEN IN ITTIGEN!

Heizöl

Tankrevisionen
preiswert und sauber

bitte jetzt anfragen

Grubenstrasse 12
 3072 Ostermundigen
 Tel. 031 938 01 01
 Fax 031 938 01 00
info@walterstucki.ch

Der Sonntag – ein Ruhetag?

Fortsetzung von Seite 1

Zur Attraktivität des Museums tragen vor allem die jährlich wechselnden Sonderausstellungen bei. So gibt es heuer ab 22. März viel Interessantes zum Thema «Heute Ruhetag» zu sehen und zu lesen. Dabei geht es um den Sonntag, seine verschiedensten Aspekte und seine Bedeutung jetzt und in früheren Zeiten.

Grosser Einsatz

Zur Gruppe von Freiwilligen, welche für den Betrieb des Museums verantwortlich sind, gehört auch Ulrich Zwahlen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Primarlehrer von Viert- bis Sechstklässlern widmet der Vater von vier erwachsenen Kindern fast seine ganze Freizeit dem Museum. Warum sich der Besuch in der Rüedismatt lohnt und welche Bedeutung der Sonntag für ihn persönlich hat, verrät der gebürtige Wichtracher im folgenden Interview.

INTERVIEW

Was fasziniert Sie daran, die Geschichte Ihrer Wohngemeinde zu erforschen?

■ **Ulrich Zwahlen:** «Mich interessiert Geschichte seit jeher, insbesondere das Schicksal von Menschen. Es ist spannend zu recherchieren und zu «grübeln». Ich



möchte herausfinden, wie die Leute früher gelebt haben, um auf diese Weise den Besuchern etwas über ihre eigenen Wurzeln zu vermitteln. Schon immer fasziniert hat mich vor allem die Geschichte der Strafanstalt Thorberg, die eng mit Krauchthal verknüpft ist.»

In welcher Hinsicht prägte und prägt denn die Strafanstalt auch heute noch das Leben in der Gemeinde?

■ «Sie ist u.a. die grösste Arbeitgeberin von Krauchthal. So gibt es auf dem Thorberg verschiedene Handwerksbetriebe wie eine Sattlerei, eine Schreinerei, eine Korbberei und eine Kartonage. Früher konnte man sogar Insassen



als Arbeiter «mieten». Ausserdem musste der Direktor im Ort wohnen. Oft bekleidete er ein politisches Amt und war deshalb eine wichtige Person im Dorf.»

Wie entstehen die Ideen für die Sonderausstellungen?

■ «Wir führen laufend eine Liste mit möglichen Themen, wobei der Vorstand immer rund ein Jahr im

Sonderausstellungen regelmässig einen vertieften Einblick in spezielle Themenbereiche gewähren. Und nicht zuletzt, weil der Sandsteinpfad ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie bietet.»

Wie geht es weiter?

■ «Demnächst beginnen wir bereits mit der Planung der Sonderausstellung 2016, voraussichtlich zum Thema «Auswandern». Zudem möchten wir den Museumsbereich Strafanstalt Thorberg erweitern, um auch auf das Geschehen der jüngsten Vergangenheit (ab 1980 bis heute) besser eingehen zu können. Überdies erwartet uns mit dem Digitalisieren von rund 4'000 Fotos und Bildern eine aufwändige Hintergrundarbeit.»

Erika Pulfer



Voraus über den Inhalt der nächsten Sonderausstellung entscheidet.»

Unter dem Titel «Heute Ruhetag» dreht sich dieses Jahr alles um den Sonntag. Welche Beziehung haben Sie persönlich zum siebten Tag der Woche?

■ «Für mich ist der Sonntag nach wie vor ein Ruhetag. So achte ich darauf, dass ich nicht für die Schule arbeiten muss, und den Computer schalte ich wenn möglich gar nicht ein. Bei Regen lese ich viel und bei Sonnenschein unternehme ich etwas in der Natur. Auf jeden Fall gehe ich nur ungern weiter weg; viel lieber stelle ich mich gedanklich bereits auf die kommende Woche ein.»

Wie wird das Museum eigentlich finanziert?

■ «Die Gemeinde unterstützt unseren Verein aufgrund eines Leistungsvertrags; ihr gehören auch die Lokalitäten in der Rüedismatt. Weitere Einnahmen generieren wir aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, Kollekten und Führungen.»

Warum ist das Museum Krauchthal – aus Ihrer Sicht – einen Besuch wert?

■ «Unter anderem, weil man in modernen, neuen Räumlichkeiten viel Interessantes über frühere Zeiten erfährt. Und auch, weil

«Heute Ruhetag»

So lautet der Titel der diesjährigen Sonderausstellung im Museum Krauchthal. Sie zeigt den Wandel des Sonntags vom durch die Obrigkeit verordneten «Tag des Herrn» zum individuell gestalteten Frei-Tag. Ist der Sonntag heute noch ein Ruhetag? Welchen Stellenwert besass der Sonntag früher, welchen im 21. Jahrhundert? Diesen und weiteren Fragen geht die Sonderausstellung in der Rüedismatt nach. Antworten gibt es anhand von zahlreichen Beispielen zu Stichworten wie Sonntagsarbeit, Sonntagsdüfte, Sonntagskleider, Sonntagstisch, Sonntag auf dem Thorberg, Ladenöffnungszeiten, Abstimmungen usw. Vernissage ist am Sonntag, 22. März, Dernière am 6. Dezember.

Weitere Infos unter www.krauchthal.ch/museum